

kleinteiliger geworden wäre, so daß auch die zarte Einbindung des Südturmes in Chor und Langhaus beim Adlerturm gelockert wurde. Für architektonische Feinheiten, wie beispielsweise für das besprochene Weiterlaufen der Chorgalerie durch

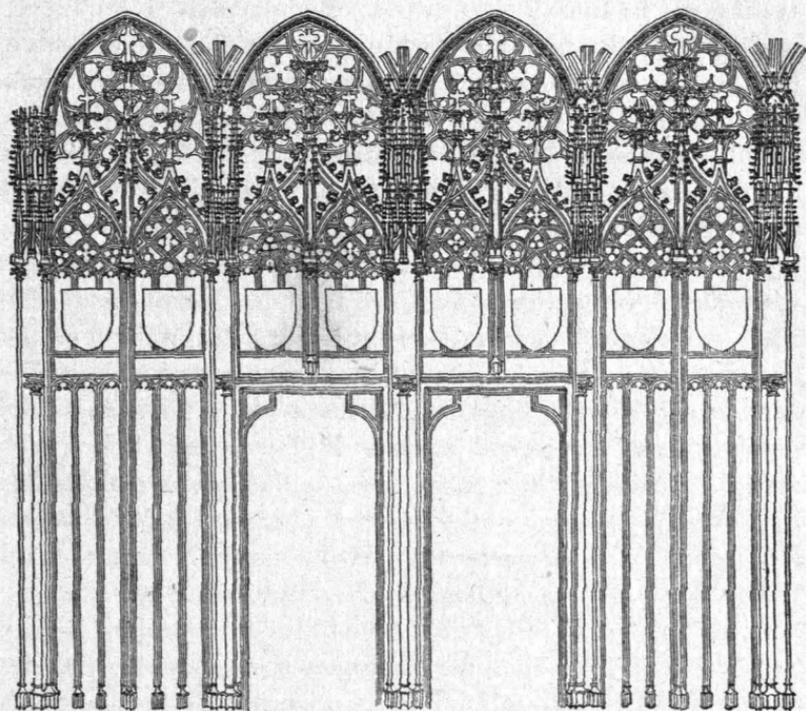


Abb. 13. Werkzeichnung der Vorhalle des Nordturms

die Maßwerkgiebel über den Doppelfenster, besaß die Gotik in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts nicht mehr das volle Verständnis. Der Nordturm wäre daher ähnlich wie die spätere Vorhalle des Bischofstores gegenüber dem Gesamtbau des Domes viel isolierter und selbständiger geworden, was ihm in Hinblick auf den Südturm nicht zum Vorteile gereicht und den er auch in seiner Wirkung beeinträchtigt hätte (Abbildung 18, 27).